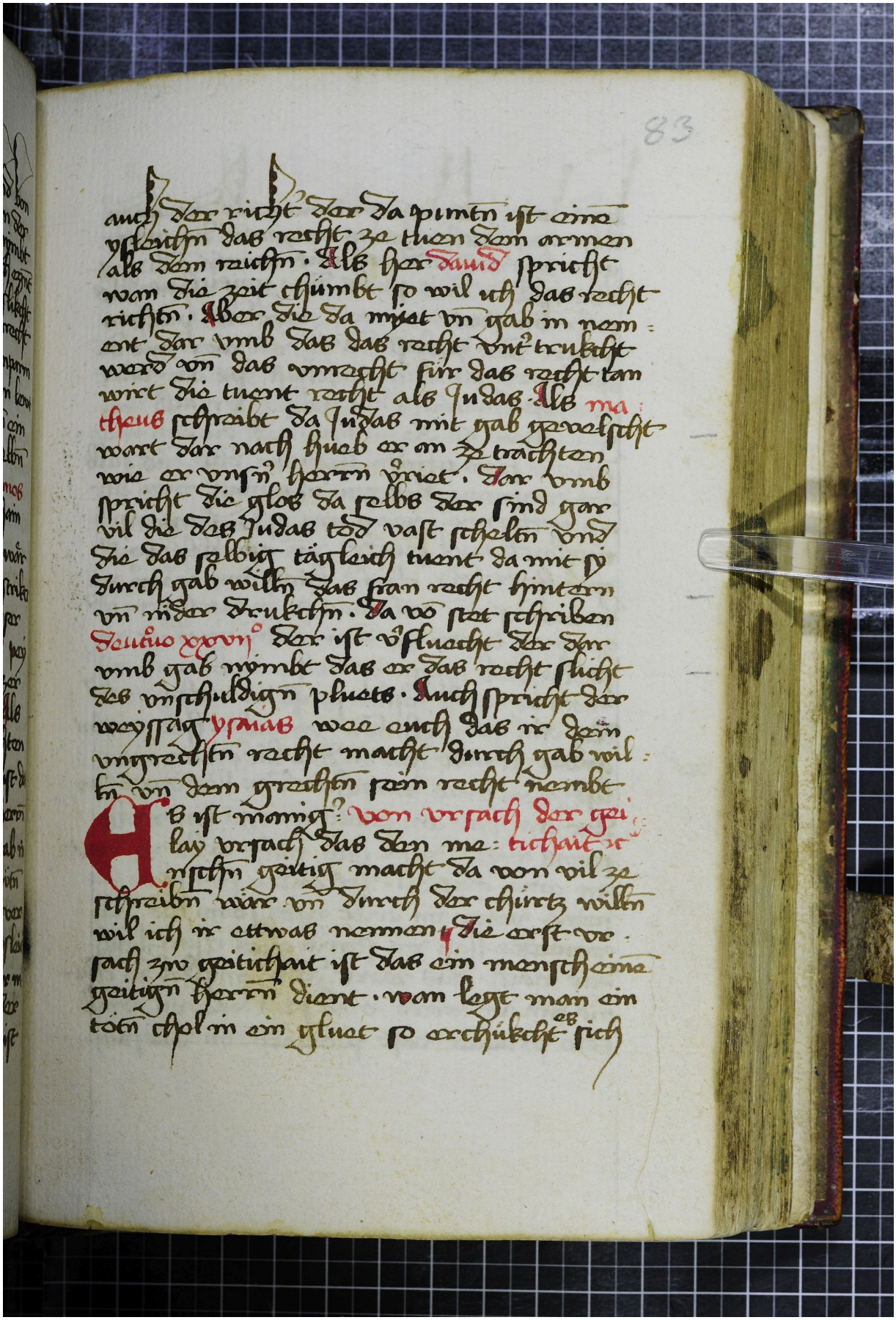
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



83

auch der richt der da pimten ist eine
vrsach das recht ze tuen den armen
als den raichen. Als her David spricht
wan die zeit chumbt so wil ich das recht
richten. Aber die da mist vn gab in nem:
ent der vmb das das recht vnt trukcht
werd von das vnrecht fir das recht tan
wirt die tuent recht als Judas. Als ma
theus schreibt da Judas mit gab gewelscht
wart der nach huob er an ze trachten
wie er vnsn herren vriet. Der vmb
spricht die glos da selbs der sind gar
vil die des Judas tod vast scheln vnd
die das selbig täglich tuent da mit si
durch gab willen das gran recht hintern
vn nider drukchen. Da wo stat schriben
Deuto xxvij der ist vflucht der der
vmb gab nimbt das er das recht slicht
des vnschuldigen pluets. Auch spricht der
weyssag Ysaias wee euch das ir dem
vngerechten recht macht durch gab vil:
ln vn dem gerechten sein recht nembt.

Es ist mering: von vrsach der gei
lay vrsach das den me: tichait r
ichen geitig macht da von vil ze
schreiben wäre vn durch der chürtz willen
wil ich ir ettwas nemen. Die erst vr:
sach zw geitichait ist das ein mensch eine
geitigen herren dient. wan legt man ein
töten chol in ein gluet so erchükcht es sich